

Du fragsch mi, wär i bi,
du fragsch mi, was i cha;
möchtsch wüsse, gäll, werum i di
nid us den Ouge lah.

I weiss nid, wär i bi,
i weiss nid, was i cha;
weiss nume-n es zieht mi zue der hi,
i cha nid vo der lah.

Du zeigsch mir, wär i bi,
du zeigsch mir, was i cha;
drum zeig ou i dir immer nöi,
wi gärn dass i di ha.

Itz weiss i wär i bi,
itz weiss i was i cha.
I gib mi ganz so wie-n-i bi,
i hoff, du nimmsch mi a.

Und was i gseh i dir,
das find i ou i mir;
drum lieb i di, drum lieb i mi,
damit i ganz cha sii.

*Drum frag nid, wär i bi,
drum frag nid, was i cha.
Bis zfride wenn du weisch, dass i
mis Härz itz gfunde ha.*

*Ha di vo Härze gärn,
du bisch mi guete Stärn.
Chönnt i di einisch nümme gseh,
wär's um mi Fride gscheh.*

M: Heidi Stucki, Riggisberg / Bern

T: Hans Zulliger (1,2)
Liselotte Truog (3,4)
Corinne + Tobias Denzler (5)
? (6,7)

Stimm
Volk